

## Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,  
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen  
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie  
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-  
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird auf Wunsch  
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine  
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2015.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 19. Juni 2015 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag (inkl. Kabarett)	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	50.–
– im Einzelzimmer	160.–
– im Doppelzimmer	118.–
– im DZ alz EZ	172.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

## Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen  
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer  
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres  
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

## Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

## Kooperationspartner

Selbach Umwelt Stiftung



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.  
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder  
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom  
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von  
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von  
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen  
**Preisnachlass** von 10.– €.

Tagungsnummer: 0692015

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Die Buch-Such-Maschine



klimateutral  
gedruckt

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
www.climatepartner.com



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Loslassen – über die Kunst des Aufhörens

Zeitakademie des Tutzinger Projekts „Ökologie der Zeit“

26. bis 28. Juni 2015

In Kooperation mit der Selbach-Umwelt-Stiftung, München

# ENDE GUT, ALLES GUT? ÜBER DIE KUNST DES AUFHÖRENS

Nicht nur jedem Anfang, auch jedem Ende kann ein Zauber innewohnen. Es tut gut, etwas zu einem guten Ende zu bringen: frei zu werden, um auf Altem aufbauend sich Neuem zuzuwenden.

Es kann aber auch schwer, sehr schwer fallen loszulassen, Routinen des Alltags zu überwinden, Abschied zu nehmen. Am schwersten fällt uns dabei, die Vergänglichkeit und Endlichkeit im Leben anzunehmen. In einer beschleunigten Nonstop-Gesellschaft ist ein Aufhören und Enden eigentlich nicht vorgesehen.

Mag beides noch so unumgänglich sein, das Enden und die Kunst des Aufhören will gelernt sein: individuell in der eigenen Lebensführung ebenso wie gesellschaftlich, im Umgang mit der Natur ebenso wie im Umgang miteinander. Eine Vielzahl von sehr unterschiedlich gearteten Fragen klingt damit an:

- Was können wir aus einer zeitökologischen Perspektive lernen für die Kunst des Aufhörens und Loslassens bei der Arbeit, beim Konsum, bei den Übergängen im Leben und bei Krankheiten, Sterben und Trauer?
- Wie können wir lernen, von der Vorstellung einer vollständigen Kontrolle der Natur Abschied zu nehmen und der Dynamik der Natur in zeitlicher Hinsicht wieder mehr Raum zu gewähren?
- Wie können wir angesichts drohender Klimakatastrophen, schwindender Ressourcen und weltweit zunehmender Konflikte zuversichtlich bleiben, Gelassenheit entwickeln und in Richtung Nachhaltigkeit aktiv sein?

Nehmen Sie sich Zeit, um sich gemeinsam mit anderen Zeitinteressierten auf diese Fragen einzulassen und sich über die Kunst des Aufhörens auszutauschen. Herzliche Einladung zu dieser letzten Tutzingener Zeitakademie in der bisherigen Form – zu einem guten Ende, das wir gemeinsam feiern werden.

## Tagungsteam

Prof. em. Dr. Barbara Adam | Cardiff, Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler | München, Dr. Martin Held | Tutzing, Prof. Dr. Sabine Hofmeister | Lüneburg, Prof. Dr. Klaus Kümmerer | Lüneburg, Prof. Dr. Fritz Reheis | Bamberg, Dr. Ida Sabelis | Amsterdam, Dr. Manuel Schneider | München

## PROGRAMM

### FREITAG, 26. JUNI 2015

	Anreise ab 11.00 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Mittagessen
13.30 Uhr	<b>Loslassen – über die Kunst des Aufhörens</b> Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
13.45 Uhr	<b>Gelassenheit kommt von Lassen – über die Lebenskunst beim Älterwerden</b> Prof. Dr. Wilhelm Schmid
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	<b>Loslassen lernen</b>
	(1) <b>Die Dinge des Alltags – und wie wir sie loswerden könnten</b> PD Dr. Uta von Winterfeld
	(2) <b>Das Leben – besteht aus Übergängen</b> Dr. Jürgen Rinderspacher
	(3) <b>Loslassen können und losgelassen werden – arbeiten ohne Ende?</b> Dr. Nick Kratzer
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	<b>Vertiefende Diskussion der Beispiele in parallelen Arbeitsgruppen</b>
18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	<b>Die Kunst Loszulassen in der Nonstop-Gesellschaft</b> Perspektiven einer Ökologie der Zeit Prof. Dr. Barbara Adam
	<b>Übergangsklänge</b>
20.45 Uhr	informelle Gespräche in den Salons
	<b>SAMSTAG, 27. JUNI 2015</b>
07.45 Uhr	<b>Im Anfang</b> (Genesis 1,1) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Die letzte Frist – Abschiede nehmen zwischen Festhalten und Lassen: Erfahrungen aus der Hospizarbeit</b> Sepp Raischl

**Extrem langes Leben und Arbeitslust**  
Steht dem Aufhören die Natur des Menschen entgegen?  
Prof. Dr. Josef H. Reichholf

11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<b>Loslassen und verwildern – über den rechten Umgang mit der Dynamik der Natur</b> Prof. Dr. Sabine Hofmeister
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Enden mit Zeitkultur – Rituale und Ritualisierungen beim Loslassen</b> Manfred Molicki
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<b>Schreckensszenarien – Gelassenheit – Nachhaltigkeit – Zuversicht</b> Martin Held im Gespräch mit Ulrich Grober
	<b>Öffnung des Gesprächs ins Plenum</b>
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	<b>Feierabend: Schlussakkord</b> Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>„ich bin so frei“</b> Kabarett mit Josef Brustmann
	<b>Wir feiern Abschied</b>

### SONNTAG, 28. JUNI 2015

08.00 Uhr	<b>„Alles hat seine Zeit, beginnen hat seine Zeit, aufhören hat seine Zeit“</b> (nach Prediger Salomo 3) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
	<b>Gemeinsamer Gang durch den Schlosspark</b>
	anschließend Frühstück
10.00 Uhr	nach Frühstück Abreise

## Referierende / Team Tutzingener Projekt „Ökologie der Zeit“ \*

**Prof. Dr. Barbara Adam\***, Cardiff School of Social Sciences, University of Cardiff  
**Josef Brustmann**, Kabarettist und Musiker, Wolfratshausen  
 Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler\*, Zeitforscher und Autor, Professor (em.) für Wirtschaftspädagogik an der Universität der Bundeswehr, München  
 Ulrich Grober, Autor und Journalist, Marl  
 Dr. Martin Held\*, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing  
 Prof. Dr. Sabine Hofmeister\*, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung, Leuphana Universität Lüneburg  
 Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München  
 Prof. Dr. Klaus Kümmerer\*, Professur für Nachhaltige Chemie und stoffliche Ressourcen, Leuphana Universität Lüneburg  
 Manfred Molicki, Gesellschaft für Zeitkultur, Königfeld im Schwarzwald  
 Sepp Raischl, Fachliche Leitung Christophorus-Haus, München  
 Prof. Dr. Fritz Reheis\*, Didaktik der Sozialkunde, Universität Bamberg  
 Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Technische Universität München, Altötting  
 Dr. Jürgen Rinderspacher, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften, Universität Münster und Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik  
 Dr. Ida Sabelis\*, Department Kultur, Organisation und Management, Freie Universität Amsterdam  
 Dr. Manuel Schneider\*, Geschäftsführer, Selbach-Umwelt-Stiftung, München  
 Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph und Autor, Berlin und Universität Erfurt  
 PD Dr. Uta von Winterfeld, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

## Zum Bild

Angela B. Clement, „FLYING MOUNTAIN – KRANICHZUG“  
Detail einer Installation. Leinenbänder mit farbigen Erden und Kupfermineralen von allen Kontinenten, je 75 x 12 cm, ca. 300 x 650 cm. Foto: B. Osswald.

Während der Zeitakademie 2013 lagen die Elemente unter dem „ZEITBAND“ auf der Bühne des Tutzingener Festsaales.

## Klimaneutrale Tagung

Die Veranstalter streben eine möglichst „klimaneutrale“ Tagung an. Das bedeutet: Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Anreise und Verpflegung der Referenten und Tagungsgäste, durch Drucksachen, deren Versand sowie durch die Organisation der Tagung entstehen, werden durch entsprechende Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. Die Mittel hierfür werden von der Selbach-Umwelt-Stiftung zur Verfügung gestellt.